

Linzer Volksblatt

Bezugspreise monatlich:
für Linz zugestellt 5 4-20, abgeholt 5 3-80,
für Oesterreich durch die Post 5 4-20, für
die Tschechoslowakei 25 tschechische Kronen
Einzelnummer 24 g, Sonntagsnummer 36 g

Redaktion und Verwaltung:
Linz a. D., Landstraße Nr. 41
Fernsprecher: 3051 u. 3052

Das Blatt erscheint jeden Werktag um 4 Uhr
abends, Anzeigenübernahme bis 12 Uhr
mittags, für Sonntagsnummern bis Freitag
spätestens 3 Uhr nachm. Bankverbindung
Oberbank Linz, Postsparkassen-Konto 243.

Nr. 42

Samstag, 20. Februar 1932

64. Jahrgang

Nr. 42 Seite 10

Linzer Volksblatt

Samstag, 20. Februar 1932

NEUE BÜCHER

Karl-May-Jubiläen

Fast sechs Millionen Karl-May-Bände in deutscher Sprache.

In den nächsten Wochen werden zwei Karl-May-Jubiläen gefeiert: Am 25. Februar der 90. Geburtstag des Schriftstellers, am 30. März sein 20. Todestag. Aus diesem Anlasse wird man des bekannten und beliebten Reise- und Abenteurerschriftstellers wieder besonders gedenken. Diese Gedächtnisfeier wäre an sich gar nicht nötig, denn May ist im Volke heute noch so lebendig, wie zu seinen Lebzeiten. In den Leihbüchereien sind die May-Bände nach wie vor gesuchteste Lektüre, die Auflagenziffer hat sich in den letzten Jahren mehr als verdreifacht und die Verleger Mays können für ihren Autor mit einigem Recht das Goethewort anwenden: „Was 20 Jahre sich hält und die Neigung des Volkes hat, das muß schon etwas sein...“

Interessant sind die Auflageziffern der einzelnen Bände. Vom Jahre 1890 bis zum Jahre 1913 waren in den Verlagen Union-Stuttgart und Fehsenfeld-Freiburg insgesamt 1.610.000 May-Bände erschienen. Im Jahre 1913 wurde der Karl-May-Verlag in Radebeul bei Dresden gegründet, der in den folgenden Jahren bis 1931 weitere 4.106.000 Bände Karl Mays herausbrachte, so daß sich die Gesamtauflage Karl Mays in deutscher Sprache heute auf 5.716.000 Bände beläuft.

Den Rekord der Auflage hält der erste Band des „Winnetou“ mit 265.000, dem sich der zweite und dritte Band dieses erfolgreichsten May-Romans mit 247.000 und 238.000 Auflage anschließen. Auf über 200.000 Bände hat es auch „Durch die Wüste“ gebracht, der in 217.000 Bänden erschienen ist. Dann folgen „Durchs wilde Kurdistan“ (186.000), „Von Bagdad nach Stambul“ und „Der Schut“ (je 176.000), „Der Schah im Silbersee“ (170.000), „In den Schluchten des Balkan“ (167.000), „Durch das Land der Skiptaren“ (163.000), „Old Surehand I“ (150.000). Von den übrigen Reiseromanen Mays haben vierzehn eine Auflage von über 100.000 Bände erreicht.